

Stadtverordnetenversammlung Stadt Cottbus / město Chósebuž



Antrag

Antrags-Nr.: AT-36/23

öffentlich

nichtöffentlich

Antragsteller: DIE LINKE

Antragsdatum:

11. September 2023

Beratungsfolge:	Datum		Datum
<input type="checkbox"/> Dienstberatung Oberbürgermeister		<input type="checkbox"/> Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Haushalt und Finanzen		<input type="checkbox"/> Ausschuss für Bau und Verkehr	
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Recht, Ordnung, Sicherheit und Petitionen		<input checked="" type="checkbox"/> Hauptausschuss	20.09.2023
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Rechte für Minderheiten		<input checked="" type="checkbox"/> Stadtverordnetenversammlung	27.09.2023
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Bildung, Sport, Kultur und sorbisch/wendische Angelegenheiten		<input type="checkbox"/> Beteiligung Ortsbeiräte nach KVerf	
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligung und Strukturwandel		<input type="checkbox"/> Information an AG Ortsteile	
		<input type="checkbox"/> Jugendhilfeausschuss	

Antragsgegenstand:

Durchführung des Schulprojekt „Klasse2000“ in der Stadt Cottbus/Chósebuž

Inhalt des Antrages:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadt Cottbus/Chósebuž fördert die Durchführung des Schulprojekts „Klasse2000“ und übernimmt die Kosten für teilnehmende Klassen der Cottbuser Grundschulen.

Die Stadtverwaltung wird **gebeten**, ab dem Haushaltsplan 2024 die zu erwartenden Kosten einzuplanen und gemeinsam mit den Schulgesundheitsfachkräften und der Schulsozialarbeiter/innen die Umsetzung des Projekts vorzubereiten.

Entscheiden sich Schulen für die Durchführung eines inhaltlich und qualitativ mit „Klasse2000“ vergleichbaren Präventionsprojektes, erfolgt die Erstattung gleichermaßen.

Unterschrift Antragsteller/in

Beschlussniederschrift

- Gremium: HA StVV
 einstimmig mit Stimmenmehrheit
 laut Beschlussvorschlag
 mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:

Tagung am: TOP:
Anzahl der **Ja**-Stimmen:
Anzahl der **Nein**-Stimmen:
Anzahl der **Stimmenthaltungen**:

Begründung:

Immer häufiger sind bereits an Cottbuser Grundschulen Fälle von physischer und psychischer Gewalt sowie kleine und größere Gesundheitsbeschwerden zu verzeichnen.

Das bundesweite Programm „Klasse2000“ verknüpft die Entwicklung sozialer Kompetenzen mit Fragen der Gewalt- und Suchtprävention sowie der eigenen Gesundheitsfürsorge der Lernenden.

Den Lernenden sollen bereits ab der 1. Klasse Gesundheitskompetenzen wie ein gesundes Ernährungsverhalten und soziale Kompetenzen wie das Sprechen über die eigenen Gefühle nachhaltig vermittelt werden. Sie sollen eine positive Einstellung zu Körper und Gesundheit, Wissen um Bewegung und Entspannung sowie Kompetenzen im Bereich der Konfliktlösung vermittelt bekommen.

Flankiert wird das Programm von einer intensiven Elternarbeit, um auch einen positiven Einfluss auf das private Umfeld der Kinder zu entwickeln.

Die Suche nach Sponsoren für dieses wichtige und ganzheitlich gedachte Projekt wird von Jahr zu Jahr schwieriger, da die Bereitschaft zur finanziellen Förderung durch Privatpersonen und Kleinunternehmen stetig abnimmt, während die Notwendigkeit dieser Projekte im System Schule wächst.

Bei Teilnahme an diesem Projekt, können Schulgesundheitsfachkräfte und Schulsozialarbeit kostenfrei in eintägigen Workshops zu Gesundheitsförderern ausgebildet werden und dieses Projekt selbständig mit den Grundschullehrkräften durchführen.

Die zu erwartenden Ausgaben belaufen sich auf 250 EUR je Klasse je Schuljahr. Die Durchführung ist von der 1. Klasse bis zum Beenden der 4. Klasse vorgesehen. Die Gesamtausgaben variieren in Abhängigkeit von der Zahl gebildeter Klassen an den Cottbuser Grundschulen.

Wenn alle derzeitigen Grundschulen durchgängig vierzünftig laufen und alle Klassen teilnehmen würden, beliefen sich die maximalen Gesamtkosten auf 48.000 EUR jährlich.